# VL Graphematik 05. Phonographisches Schreibprinzip – Vokale

#### Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: https://github.com/rsling/VL-Graphematik

#### Hinweise für dieienigen, die die Klausur bestehen möchten

- Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.
- Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.



• Vokale im Kernwortschatz

- Vokale im Kernwortschatz
- Vokale in der Peripherie

- Vokale im Kernwortschatz
- Vokale in der Peripherie
- System der Vokalzeichen

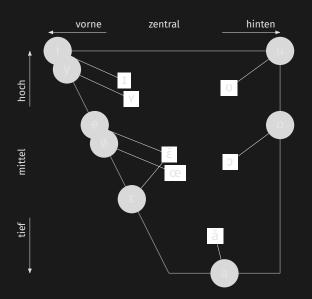
- Vokale im Kernwortschatz
- Vokale in der Peripherie
- System der Vokalzeichen
- Ausblick Dehnungsschreibungen

- Vokale im Kernwortschatz
- Vokale in der Peripherie
- System der Vokalzeichen
- Ausblick Dehnungsschreibungen
- System der Diphthongschreibungen



# Gespanntheit

# Gespanntheit



 $\textbf{Gespannt} \rightarrow \textbf{betont und lang}$ 

#### $Gespannt \rightarrow betont \ und \ lang$

- (1) Tüte /tytə/  $\Rightarrow$  ['ty:.tə]
- (2)  $Magen / magen / \Rightarrow ['max.gen]$
- (3) *vermietete* /fəʁmitətə/ ⇒ [fe.ˈmiː.tə.tə]
- (4) weniger /venigəʁ/ ⇒ ['veː.ni.ge]

#### $\textbf{Gespannt} \rightarrow \textbf{betont und lang}$

- (1) Tüte /tytə/  $\Rightarrow$  ['ty:.tə]
- (2) Magen /magən/ ⇒ [ˈmaː.gən]
- (3) vermietete /fəʁmitətə/ ⇒ [fe.ˈmiː.tə.tə]
- (4) weniger /venɪgəʁ/ ⇒ [ˈveː.nɪ.gɐ]

### Ungespannt | betont oder unbetont → kurz

- (5) Sitte  $/zitə/ \Rightarrow ['zite]$
- (6)  $untersetzt / vntə szetst / \Rightarrow [?vn.te.'zetst]$
- (7)  $motzte / motste / \Rightarrow ['mots.te]$
- (8)  $unglaublich / vnglasblıç/ \Rightarrow [?vn.'glasb.lıç]$

Im Kernwortschatz sind gespannte Vokale immer betont und lang. Zu jedem gespannten Vokal gibt es einen entsprechenden ungespannten Vokal. Der ungespannte ist betont oder unbetont, aber immer kurz.

Im Kernwortschatz sind gespannte Vokale immer betont und lang. Zu jedem gespannten Vokal gibt es einen entsprechenden ungespannten Vokal. Der ungespannte ist betont oder unbetont, aber immer kurz.

Die Länge muss also nicht markiert werden, sondern folgt aus Betonung und Gespanntheit.

Im Kernwortschatz sind gespannte Vokale immer betont und lang. Zu jedem gespannten Vokal gibt es einen entsprechenden ungespannten Vokal. Der ungespannte ist betont oder unbetont, aber immer kurz.

Die Länge muss also nicht markiert werden, sondern folgt aus Betonung und Gespanntheit.

Trochäus-Regel plus Morphologie machen außerdem den Akzentsitz vorhersagbar!

Wieso Trochäus-Regel + Morphologie = Akzentsitz?

Simplex

- Simplex
  - ► Mut /mut/ ⇒ ['mu:t] Im Kern-Einsilber-Stamm: Akzent auf der einen Silbe

- Simplex
  - Mut /mut/ ⇒ ['mu:t] Im Kern-Einsilber-Stamm: Akzent auf der einen Silbe
  - ► Mitte /mɪte/ ⇒ [ˈmɪṭə] Im Kern-Zweisilbler-Stamm: Trochäus

- Simplex
  - Mut /mut/ ⇒ ['mu:t] Im Kern-Einsilber-Stamm: Akzent auf der einen Silbe
  - Mitte /mɪte/ ⇒ [ˈmɪṭə] Im Kern-Zweisilbler-Stamm: Trochäus
  - wenigere /venigәвә/ ⇒ ['ve:.ni.gә.кә]In längeren Flexionsformen: Stammakzent bleibt

Wieso Trochäus-Regel + Morphologie = Akzentsitz?

Derivate

- Derivate
  - be:end-en / bəɛndən/ ⇒ [bə.ˈʔɛn.dən]

- Derivate
  - be:end-en / bəεndən / ⇒ [bə.'ʔεn.dən]
  - unter:scheid-en /ບntəʁʃaɛdən/ ⇒ [ʔʊn.tɐ.ˈʃaɛ.dən]

- Derivate
  - be:end-en / bəεndən / ⇒ [bə.ˈʔεn.dən]
  - unter:scheid-en /ontəʁʃaɛdən/ ⇒ [ʔon.te.ˈʃaɛ.dən]
  - ▶ ge:leg-en /gəlegən/ ⇒ [gə.ˈleː.gən]

- Derivate
  - be:end-en / bəεndən / ⇒ [bə.'ʔεn.dən]
  - unter:scheid-en /ontəʁʃaɛdən/ ⇒ [ʔon.te.ˈʃaɛ.dən]
  - ▶ ge:leg-en /gəlegən/ ⇒ [gə.ˈleː.gən]
  - ► Eigen:heit /âɛgənhâɛt/ ⇒ [ˈʔâɛ.gən.hâɛt]

- Derivate
  - be:end-en / bəεndən / ⇒ [bə.'ʔεn.dən]
  - unter:scheid-en /ບntəʁʃaɛdən/ ⇒ [ʔʊn.tɐ.ˈʃaɛ.dən]
  - ▶ ge:leg-en /gəlegən/ ⇒ [gə.ˈleː.gən]
  - ▶ Eigen:heit /âɛgənhâɛt/ ⇒ [ˈʔâɛ.gən.hâɛt]
  - umfahren /ʊmfakən/ ⇒ [ˈʔʊm.fa:.kən]

- Derivate
  - be:end-en / bəεndən / ⇒ [bə.'ʔεn.dən]
  - unter:scheid-en /ບntəʁʃaɛdən/ ⇒ [ʔʊn.tɐ.ˈʃaɛ.dən]
  - ▶ ge:leg-en /gəlegən/ ⇒ [gə.ˈleː.gən]
  - ► Eigen:heit /aɛgənhaɛt/ ⇒ [ˈʔaɛ.gən.haɛt]
  - ▶ umfahren /ʊmfakən/ ⇒ [ʔʊm.fa:.kən]
  - ► Unterschied / untəssid/ ⇒ ['on.te.si:t]

- Derivate
  - be:end-en / bəεndən / ⇒ [bə.'ʔεn.dən]
  - unter:scheid-en /ບntəʁʃaɛdən/ ⇒ [ʔʊn.tɐ.ˈʃaɛ.dən]
  - ▶ ge:leg-en /gəlegən/ ⇒ [gə.ˈleː.gən]
  - ► Eigen:heit /aɛgənhaɛt/ ⇒ [ˈʔaɛ.gən.haɛt]
  - ▶ umfahren /ʊmfakən/ ⇒ [ʔʊm.fa:.kən]
  - ► Unterschied /ontəssid/ ⇒ ['ron.te.si:t]
  - Faselei /fazəlâɛ/ ⇒ [fa:.zə.ˈlâɛ]

- Derivate
  - be:end-en / bəεndən / ⇒ [bə.'ʔεn.dən]
  - unter:scheid-en /ບntəʁʃaɛdən/ ⇒ [ʔʊn.tɐ.ˈʃaɛ.dən]
  - ▶ ge:leg-en /gəlegən/ ⇒ [gə.'le:.gən]
  - ► Eigen:heit /aɛgənhaɛt/ ⇒ [ˈʔaɛ.gən.haɛt]
  - ▶ umfahren /ʊmfakən/ ⇒ [ʔʊm.fa:.kən]
  - ► Unterschied /ontəʁʃid/ ⇒ [ˈʔon.te.ʃiːt]
  - Faselei /fazəlâɛ/ ⇒ [fa:.zə.ˈlâɛ]
  - Fast alle Affixe lassen den Akzent auf dem Stamm.

- Derivate
  - be:end-en /bəεndən/ ⇒ [bə.ˈʔεn.dən]
  - unter:scheid-en /ʊntəʁʃaɛdən/ ⇒ [ʔʊn.tɐ.ˈʃaɛ.dən]
  - ▶ ge:leg-en /gəlegən/ ⇒ [gə.ˈleː.gən]
  - ► Eigen:heit /aɛgənhaɛt/ ⇒ [ˈʔaɛ.gən.haɛt]
  - ▶ umfahren /ʊmfakən/ ⇒ [ˈʔʊm.fa:.kən]
  - ► Unterschied /ontəssid/ ⇒ ['on.te.si:t]
  - Faselei /fazəlâɛ/ ⇒ [fa:.zə.ˈlâɛ]
  - Fast alle Affixe lassen den Akzent auf dem Stamm.
  - Verbpartikeln (nicht Verbpräfixe) ziehen den Akzent an.

- Derivate
  - be:end-en / bəεndən / ⇒ [bə.'ʔεn.dən]
  - unter:scheid-en /ບntəʁʃaɛdən/ ⇒ [ʔʊn.tɐ.ˈʃaɛ.dən]
  - ▶ ge:leg-en /gəlegən/ ⇒ [gə.ˈleː.gən]
  - ► Eigen:heit /âεgənhâεt/ ⇒ [ˈʔâε.gən.hâɛt]
  - ▶ umfahren /ʊmfakən/ ⇒ [ʔʊm.fa:.kən]
  - ► Unterschied /ontəsʃid/ ⇒ ['on.te.ʃi:t]
  - Faselei /fazəlâɛ/ ⇒ [fa:.zə.ˈlâɛ]
  - Fast alle Affixe lassen den Akzent auf dem Stamm.
  - Verbpartikeln (nicht Verbpräfixe) ziehen den Akzent an.
  - ▶ Verpräfixe ziehen in der Nominalisierung ebenfalls den Akzent an.

- Derivate
  - be:end-en / bəεndən / ⇒ [bə.'ʔεn.dən]
  - unter:scheid-en /ບntəʁ[ລɛdən/ ⇒ [ʔʊn.tɐ.ˈ[ລɛ.dən]
  - ▶ ge:leg-en /gəlegən/ ⇒ [gə.ˈleː.gən]
  - ► Eigen:heit /âεgənhâεt/ ⇒ [ˈʔâε.gən.hâɛt]
  - ▶ umfahren /ʊmfakən/ ⇒ [ʔʊm.fa:.kən]
  - ► Unterschied /ontəsʃid/ ⇒ ['on.te.ʃi:t]
  - Faselei /fazəlâɛ/ ⇒ [fa:.zə.ˈlâɛ]
  - Fast alle Affixe lassen den Akzent auf dem Stamm.
  - Verbpartikeln (nicht Verbpräfixe) ziehen den Akzent an.
  - Verpräfixe ziehen in der Nominalisierung ebenfalls den Akzent an.
  - Wenige Affixe ziehen den Akzent an.

Wieso Trochäus-Regel + Morphologie = Akzentsitz?

Komposita

- Komposita
  - ► Tankstelle /tănkſtɛlə/ ⇒ ['taŋk.ſtɛlฺə]

- Komposita
  - ► Tankstelle /tănkſtɛlə/ ⇒ ['taŋk.ſtɛḷə]
  - ► Tankstellenwart /tănkſtɛlənvaʁt/ ⇒ ['taŋk.ſtɛl̞ən.vâət]

- Komposita
  - ► Tankstelle /tănkſtɛlə/ ⇒ ['taŋk.ſtɛlə]
  - ► Tankstellenwart /tănkſtɛlənvaʁt/ ⇒ ['taŋk.ſtɛlən.vaôt]
  - ► Tankstellenwartausbildung /tănkſtɛlənvaʁtâvsbɪldung/ ⇒ ['taŋk.ſtɛḷən.vâət.ʔâvs.bɪl.duŋ]

- Komposita
  - ► Tankstelle /tănkſtɛlə/ ⇒ ['taŋk.ſtɛlə]
  - ► Tankstellenwart /tănkſtɛlənvaʁt/ ⇒ ['taŋk.ſtɛlən.vaôt]
  - ► Tankstellenwartausbildung /tănkſtɛlənvaʁtâvsbɪldung/ ⇒ ['taŋk.ſtɛlən.vâət.ʔâ)s.bɪl.duŋ]
  - Der Akzent bleibt immer auf dem Erstglied.

- Komposita
  - ► Tankstelle /tănkſtɛlə/ ⇒ ['taŋk.ſtɛlฺə]
  - ► Tankstellenwart /tănkſtɛlənvaʁt/ ⇒ ['taŋk.ſtɛlən.vaôt]
  - ► Tankstellenwartausbildung /tănkſtɛlənvaʁtavsbɪldung/ ⇒ ['taŋk.ſtɛlən.vaôt.?aos.bɪl.duŋ]
  - Der Akzent bleibt immer auf dem Erstglied.
  - Nebenakzente liegen auf den anderen Gliedern.

#### Fremdwortschatz mit freiem Akzentsitz

```
/id'e/
                                  [?i.'de:]
Idee
                                  [?i.ni.fsja.'tiz.və]
Initiative
               /initsiat'ivə/
               \Iusbik,ikəu\
                                  [Jzursbir, Rirreau]
inspirieren
               /met'vl/
                                  [me.'tv:l]
Methyl
                                  [ke.'bɛk]
Ouéhec
                /keb'sk/
integriert
               \IntegR, iRt\
                                  [Sin're', ariet]
dehattieren
               /debat is an/
                                  [de.ba.'ti:.kən]
Utopie
               /utop'i/
                                  [?u.to.'pi:]
                                  [5u', Ra:u]
Uran
                /us'an/
               /mot'iv/
                                  [mo.'ti:f]
Motiv
                                  [po.'li:.tɪ[]
politisch
               /pol'itɪ[/
Phonologie
               /fonolog'i/
                                 [fo.no.lo.'gi:]
Ökonomie
               /økonom'i/
                                  [?ø.ko.no.'mi:]
manövrieren
               /manovk ikən/
                                  [ma.nø.'vki:.kən]
                                  [ph., Ro:]
Biiro
               /bvro/
               /kvv'e/
                                  [kv.'ve:]
Cuvée
```

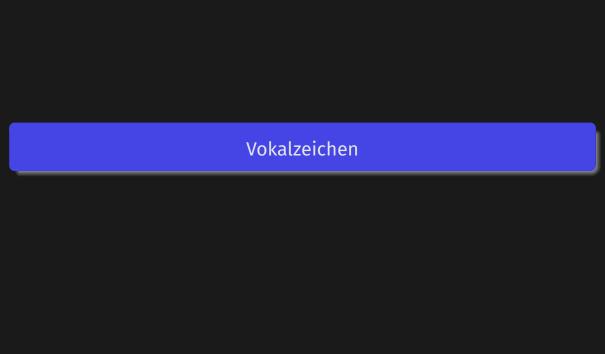
```
gespannt + unbetont \rightarrow kurz | gespannt + betont \rightarrow lang | ungespannt + kurz (betont oder unbetont) | Schwa, immer unbetont und immer kurz
```

Peripherie | Der einzige relevante Unterschied: Es gibt unbetonte gespannte (und damit kurze) Vokale. Der Akzentsitz muss lexikalisch spezifiziert sein.

# Gespanntheit im erweiterten Wortschatz

# Gespanntheit im erweiterten Wortschatz

Im erweiterten Wortschatz sind gespannte Vokale lang, wenn sie betont sind, und kurz, wenn sie unbetont sind. Auch im erweiterten Wortschatz gibt es keine ungespannten langen Vokale.



Buchstabe	Segment gespannt	Beispiel	Segment ungespannt	Beispiel
i	i	Igel	I	Licht
ü	у	Rübe	Υ	Rücken
u	u	Mut	ΰ	Butter
e	e	Mehl	Ĕ	Bett
ö	ø	Höhle	œ	Löffel
0	0	Ofen	Э	Motte
ä	3	Gräte	ž	Säcke
a	a	Wal	ă	Wall

Buchstabe	Segment gespannt	Beispiel	Segment ungespannt	Beispiel
i	i	Igel	I	Licht
ü	у	Rübe	Υ	Rücken
u	u	Mut	υ	Butter
e	e	Mehl	Ě	Bett
ö	ø	Höhle	œ	Löffel
0	0	Ofen	Э	Motte
ä	3	Gräte	Ě	Säcke
a	a	Wal	ă	Wall

• für gespannte/ungespannte Vokalpaare nur je ein Zeichen

Buchstabe	Segment gespannt	Beispiel	Segment ungespannt	Beispiel
i	i	Igel	I	Licht
ü	у	Rübe	Υ	Rücken
u	u	Mut	ΰ	Butter
е	e	Mehl	Ĕ	Bett
ö	ø	Höhle	œ	Löffel
0	0	Ofen	Э	Motte
ä	ε	Gräte	Ě	Säcke
a	a	Wal	ă	Wall

- für gespannte/ungespannte Vokalpaare nur je ein Zeichen
- außerdem e → /ĕ/ und ä → /ĕ/

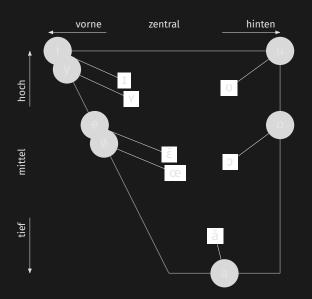
Buchstabe	Segment gespannt	Beispiel	Segment ungespannt	Beispiel
i	i	Igel	I	Licht
ü	У	Rübe	Υ	Rücken
u	u	Mut	ΰ	Butter
e	e	Mehl	Ě	Bett
ö	ø	Höhle	œ	Löffel
0	0	Ofen	Э	Motte
ä	3	Gräte	Ě	Säcke
a	a	Wal	ă	Wall

- für gespannte/ungespannte Vokalpaare nur je ein Zeichen
- außerdem  $e \rightarrow / \xi /$  und  $\ddot{a} \rightarrow / \xi /$
- "speter"-Dialekte zusätzlich  $e \rightarrow /e/$  und  $\ddot{a} \rightarrow /e/$

Buchstabe	Segment gespannt	Beispiel	Segment ungespannt	Beispiel
i	i	Igel	I	Licht
ü	у	Rübe	Υ	Rücken
u	u	Mut	ΰ	Butter
e	e	Mehl	ž	Bett
ö	ø	Höhle	œ	Löffel
0	0	Ofen	Э	Motte
ä	3	Gräte	Ĕ	Säcke
a	a	Wal	ă	Wall

- für gespannte/ungespannte Vokalpaare nur je ein Zeichen
- außerdem  $e \rightarrow / \tilde{\epsilon} /$  und  $\ddot{a} \rightarrow / \tilde{\epsilon} /$
- "speter"-Dialekte zusätzlich  $e \rightarrow /e/$  und  $\ddot{a} \rightarrow /e/$
- Diphthonge brechen zusätzlich das phonematische Prinzip

# Gespanntheit in "speter"-Dialekten



• im Kern: Kopplung von Gespanntheit, Länge und Betonung

- im Kern: Kopplung von Gespanntheit, Länge und Betonung
- aber trotzdem keine zugrundeliegenden Formen für Gespanntheitspaare

- im Kern: Kopplung von Gespanntheit, Länge und Betonung
- aber trotzdem keine zugrundeliegenden Formen für Gespanntheitspaare
- zusammen mit Silbengelenkschreibung (s. u.) aber kaum Bedarf an graphematischer Differenzierung

- im Kern: Kopplung von Gespanntheit, Länge und Betonung
- aber trotzdem keine zugrundeliegenden Formen für Gespanntheitspaare
- zusammen mit Silbengelenkschreibung (s. u.) aber kaum Bedarf an graphematischer Differenzierung
- außerdem Entwicklung von Dehnungsschreibungen zur Desambiguierung

- im Kern: Kopplung von Gespanntheit, Länge und Betonung
- aber trotzdem keine zugrundeliegenden Formen für Gespanntheitspaare
- zusammen mit Silbengelenkschreibung (s. u.) aber kaum Bedarf an graphematischer Differenzierung
- außerdem Entwicklung von Dehnungsschreibungen zur Desambiguierung
- ... weil Gespanntheit + Akzent → Länge

- im Kern: Kopplung von Gespanntheit, Länge und Betonung
- aber trotzdem keine zugrundeliegenden Formen für Gespanntheitspaare
- zusammen mit Silbengelenkschreibung (s. u.) aber kaum Bedarf an graphematischer Differenzierung
- außerdem Entwicklung von Dehnungsschreibungen zur Desambiguierung
- … weil Gespanntheit + Akzent → Länge
- trotzdem suboptimal

# Realisierungen der Dehnungsschreibung

# Realisierungen der Dehnungsschreibung

Gespanntheitsmarkierung | h, nichts, Doppelvokal oder bei <i> die <ie>-Schreibung

```
/i/
                          *<ii>>
                                  Riemen, Igel, *Kniib, *Knihp
     *<ih>
             <ie>
                    <i>>
/v/
     <üh>
                    <ü>
                          *<üü>
                                  Bühne, müde, *Büüke
/e/
     <eh>
                                  kehren, wenig, See
                   <e>
                          <ee>
/ε/
     <äh>
                   <ä>
                         *<ää>
                                  Ahre, dänisch, *Sääle
/ø/
     <öh>
                   <ö>
                          *<öö>
                                  stöhnen, flöten, *dööfer
/u/
     <uh>
                          *<uu>
                                  Kuhle, Schule, *Kruufe
                   <u>>
/o/
     <oh>
                                  Lohn, Boden, doof
                   <0>
                          <00>
/a/
     <ah>
                                  Wahn, baden, Aal
                    <a>
                          <aa>
```

# Realisierungen der Dehnungsschreibung

Gespanntheitsmarkierung | h, nichts, Doppelvokal oder bei <i> die <ie>-Schreibung

```
/i/
                        *<ii>>
                                Riemen, Igel, *Kniib, *Knihp
     *<ih>
            <ie>
/v/
     <üh>
                  <ü>
                        *<üü>
                                Bühne, müde, *Büüke
/e/
     <eh>
                                kehren, wenig, See
                  <e>
                        <ee>
/ε/
     <äh>
                  <ä> *<ää>
                                Ähre, dänisch, *Sääle
/ø/
     <öh>
                  <ö> *<öö>
                                stöhnen, flöten, *dööfer
/u/
     <uh>
                        *<uu>
                                Kuhle, Schule, *Kruufe
                  <u>>
/o/
     <oh>
                  <0>
                        <00>
                                Lohn, Boden, doof
/a/
     <ah>
                                Wahn, baden, Aal
                  <a>
                        <aa>
```

<i>, <u> und Umlautgraphen können nicht gedoppelt werden! Wir kommen zu den "Dehnungsschreibungen" noch ausführlich zurück.

Diphthonge als komplexe Einsegmente

- Diphthonge als komplexe Einsegmente
- Diphthongzeichen damit Digraphen

- Diphthonge als komplexe Einsegmente
- Diphthongzeichen damit Digraphen
- Achtung | Lautwert im Diphthong ungleich Lautwert isoliert

- Diphthonge als komplexe Einsegmente
- Diphthongzeichen damit Digraphen
- Achtung | Lautwert im Diphthong ungleich Lautwert isoliert

```
(9) Haus / haiz / \rightarrow [hais]
```

- Diphthonge als komplexe Einsegmente
- Diphthongzeichen damit Digraphen
- Achtung | Lautwert im Diphthong ungleich Lautwert isoliert
- (9)  $Haus / haiz / \rightarrow [hais]$ (10) a.  $Mais / maiz / \rightarrow [mais]$ b.  $Meise / maiz / \rightarrow [maiz / zə]$

- Diphthonge als komplexe Einsegmente
- Diphthongzeichen damit Digraphen
- Achtung | Lautwert im Diphthong ungleich Lautwert isoliert
- (9)  $Haus / haiz / \rightarrow [hais]$
- (10) a.  $Mais / malez / \rightarrow ['males]$ 
  - b.  $Meise / maɛze / \rightarrow ['maɛ.zə]$
- (11) a.  $H\ddot{a}user/h\jmath c$ zəʁ/ $\rightarrow$ ['h $\jmath c$ e.zɐ]
  - b. Schleuse /ʃເວີœzə/ → [ˈʃເວີœ.zə]

mögliche	mögliche
Erstglieder	Zweitglieder
a (ä) e	i u

mögliche	mögliche
Erstglieder	Zweitglieder
a (ä) e	i u

 <a> und <e> auch als Doppelvokale Haar, Saat, Waage Beere, leer, Meer

mögliche	mögliche
Erstglieder	Zweitglieder
a (ä) e	i u

- <a> und <e> auch als Doppelvokale Haar, Saat, Waage Beere, leer, Meer
- <uu> und <ii> selbst in Phantasiewörtern ausgeschlossen
   \*Diip, \*Kiibe, \*Duut, \*Kuute

mögliche	mögliche
Erstglieder	Zweitglieder
a (ä) e	i u

- <a> und <e> auch als Doppelvokale Haar, Saat, Waage Beere, leer, Meer
- <uu> und <ii> selbst in Phantasiewörtern ausgeschlossen
   \*Diip, \*Kiibe, \*Duut, \*Kuute
- eindeutiges Diphthongsignal: <i> und <u> nach Vokalzeichen

Es gibt distributionell drei Gruppen von Vokalzeichen.

• <a> <e> <o>

- <a> <a> <e> <o>
  - typische Vokale ohne Oberlänge

- <a> <e> <o>
  - typische Vokale ohne Oberlänge
  - ... und graphisch rund

- <a> <a> <e> <o>
  - typische Vokale ohne Oberlänge
  - ... und graphisch rund
- <u> <u> <i><</p>

- <a> <e> <o>
  - typische Vokale ohne Oberlänge
  - ... und graphisch rund
- <u> <u> <i>>
  - partiell atypisch durch geringere graphische Rundheit

- <a> <e> <o>
  - typische Vokale ohne Oberlänge
  - ... und graphisch rund
- <u> <i>
  - partiell atypisch durch geringere graphische Rundheit
  - als Zweitglieder im Diphthong n\u00e4her am Endrand (Coda) (graphisch konsonantischer)

- <a> <e> <o>
  - typische Vokale ohne Oberlänge
  - ... und graphisch rund
- <u> <i>
  - partiell atypisch durch geringere graphische Rundheit
  - als Zweitglieder im Diphthong n\u00e4her am Endrand (Coda) (graphisch konsonantischer)
  - nicht verdoppelbar

- <a> <e> <o>
  - typische Vokale ohne Oberlänge
  - ... und graphisch rund
- <u> <i>
  - partiell atypisch durch geringere graphische Rundheit
  - als Zweitglieder im Diphthong n\u00e4her am Endrand (Coda) (graphisch konsonantischer)
  - nicht verdoppelbar
  - <ie> Dehnungsschreibung mit prototypischen <e>-Graphen

- <a> <e> <o>
  - typische Vokale ohne Oberlänge
  - ... und graphisch rund
- <u> <i>
  - partiell atypisch durch geringere graphische Rundheit
  - als Zweitglieder im Diphthong n\u00e4her am Endrand (Coda) (graphisch konsonantischer)
  - nicht verdoppelbar
  - <ie> Dehnungsschreibung mit prototypischen <e>-Graphen
- <ä> <ö> <ü>

- <a> <e> <o>
  - typische Vokale ohne Oberlänge
  - ... und graphisch rund
- <u> <i>
  - partiell atypisch durch geringere graphische Rundheit
  - als Zweitglieder im Diphthong n\u00e4her am Endrand (Coda) (graphisch konsonantischer)
  - nicht verdoppelbar
  - <ie> Dehnungsschreibung mit prototypischen <e>-Graphen
- <ä> <ö> <ü>
  - atypische Vokale durch Oberlänge

- <a> <e> <o>
  - typische Vokale ohne Oberlänge
  - ... und graphisch rund
- <u> <i>
  - partiell atypisch durch geringere graphische Rundheit
  - als Zweitglieder im Diphthong n\u00e4her am Endrand (Coda) (graphisch konsonantischer)
  - nicht verdoppelbar
  - <ie> Dehnungsschreibung mit prototypischen <e>-Graphen
- <ä> <ö> <ü>
  - atypische Vokale durch Oberlänge
  - nicht verdoppelbar



### Semesterplan

- Graphematik und Schreibprinzipien
- Wiederholung Phonetik
- Wiederholung Phonologie
- Phonographisches Schreibprinzip Konsonanten
- Phonographisches Schreibprinzip Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- Eszett, Dehnung und Konstanz
- Spatien und Majuskeln
- 5 Komma
- Punkt und sonstige Interpunktion

## Literatur I

#### **Autor**

#### Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer Institut für Germanistische Sprachwissenschaft Friedrich-Schiller-Universität Jena Fürstengraben 30 07743 Jena

https://rolandschaefer.net roland.schaefer@uni-jena.de

### Lizenz

#### Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/ oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.